

Max Giesinger, ein Popstar zum Anfassen

Die Kurpark Classix gehen mit dem Konzert des Sängers zu Ende. Der Wahl-Hamburger kommt seinen Fans ganz nah und ist begeistert von der Atmosphäre.

VON TIM GRIESE

AACHEN Max Giesinger scheint die Region zu mögen. Erst vergangenes Jahr gab es einen kurzfristigen Auftritt beim CHIO in Aachen, danach gastierte er in Wegberg und schließlich auf Burg Nideggen. Jetzt wieder Aachen. Abschlusskonzert der Kurpark Classix.

Giesinger, dessen Karriere 2012 mit seiner Teilnahme an der Castingshow „The Voice of Germany“ so richtig Fahrt aufnahm, ist längst ein gefragter Künstler. Ein eigener Fanclub folgt ihm zu den Auftritten, aber auch ganz viele Öcher sind unter den rund 2600 Besuchern, die den 34-Jährigen, dessen Songs so oft im Radio zu hören sind, live erleben wollen.

Und der aus dem badischen Wald-

bronn stammende Künstler liefert ab. Natürlich spielt er die Hits, mit denen er sich in den vergangenen Jahren in den Charts zu den ganz großen nationalen und internationalen Künstlern gesellte. „Wenn sie tanzt“ intoniert die fünfköpfige Begleitband ganz früh am Abend. Etwas später folgt „Auf das, was da noch kommt“.

Ausgelassene Stimmung

Auf den Song „80 Millionen“ müssen die Fans bis fast zum Ende warten, aber im Zugabenteil stehen nicht nur die Zuhörer auf der Wiese, sondern auch die auf der Tribüne hält es nicht mehr auf den blauen Sitzschalen, sie klatschen eifrig zum Rhythmus, singen ausgelassen mit.



Nah dran am Publikum, nah dran am Popstar: Max Giesinger und seine Fans in Aachen.

FOTO: TIM GRIESE

Vor allem diejenigen, die weiter oben ihren Platz haben, machen einen langen Hals, strecken sich, um zu sehen, wie Max Giesinger sich

auf einem kleinen Podium am Fuß der Tribüne die Gitarre umschnallt und die ersten Takte seines bekanntesten Lieds anspielt. Danach bahnt

er sich durch die Menge den Weg zurück zur Bühne. Den Kontakt zu seinen Fans hat er schon zuvor gesucht, ist über die nach fünf Tagen malträtierte Wiese spaziert, hat hier und da Hallo gesagt und sich über die Atmosphäre gefreut. „Wenn wir noch mal eine DVD aufnehmen, dann machen wir das hier“, sagt er und ärgert sich, dass er nicht schon vorher gewusst hat, wie schön es im Aachener Kurpark ist.

Weniger schön denn amüsant ist die Hebefigur, an der sich Giesinger und Gitarrist Steffen Graef beim „(I’ve Had) The Time of My Life“-Cover aus dem Tanzfilm „Dirty Dancing“ versuchen und, zum Vergnügen der lachenden Konzertbesucher, kläglich scheitern. Immerhin stimmlich sitzt alles beim Wahl-Hamburger.

Vor allem seine besonders energiegeladene Interpretation von Klaus Lages „1000 und 1 Nacht“ gefällt. Mit Coversongs kennt sich Max Giesinger ohnehin aus, verdiente er doch früher sein Geld als Sänger auf Hochzeiten. „When You Say Nothing at All“ von Ronan Keating, der tags zuvor bei den Kurpark Classix auftrat, gehörte zu seinem Repertoire und ist auch Teil des Programms in Aachen.

„Ein kleiner Abstecher lohnt sich“

Ein Raunen der Entzückung geht durch die Reihen, wenig später ein letzter Lacher. Hochzeitssänger Giesinger will Robert verkuppeln, der nebenan Merchandise verkauft. „Er ist noch Single. Ein kleiner Abstecher lohnt sich da sicherlich.“